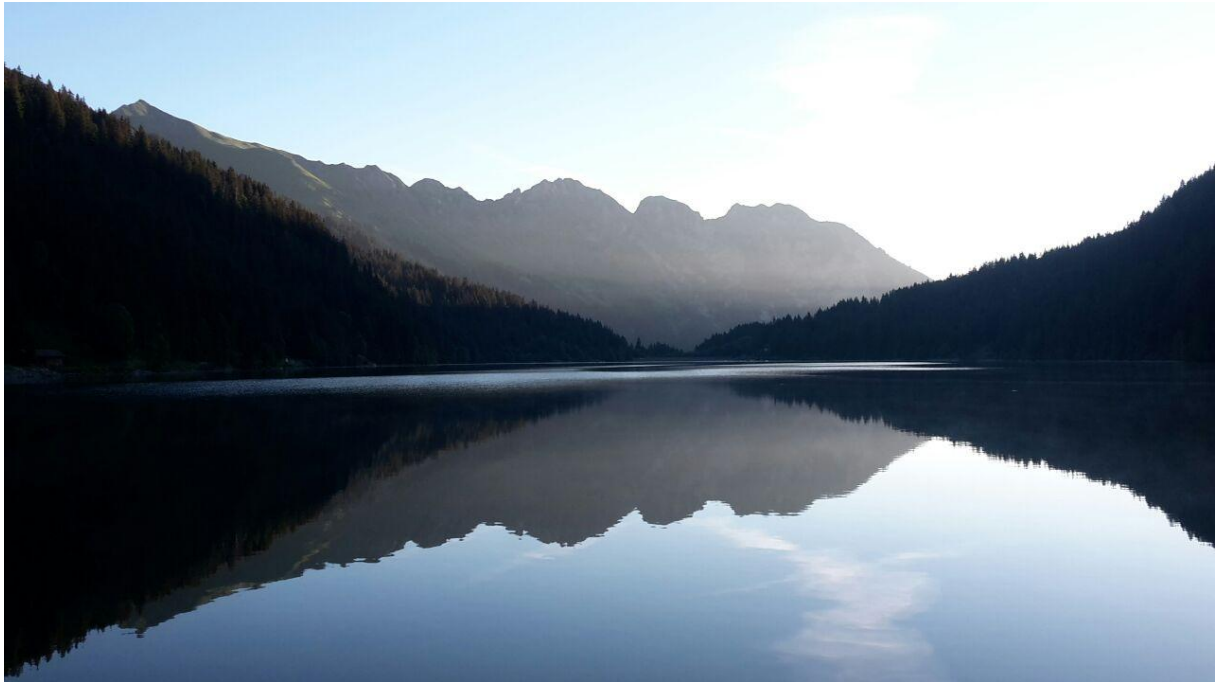


Arnensee (BE)

Erreichbarkeit: Im Sommer erreicht man den See von Feutersoey bei Gstaad aus bequem mit dem Auto (gebührenpflichtige Strasse). Im Winter ist die Strasse gesperrt und man erreicht den See (Eisfischen) nur mit einer anstrengenden Schneeschuhtour (Achtung Lawinengefahr) von 2-3 Stunden. Aufgrund seiner einfachen Erreichbarkeit im Sommer wird der See häufig besucht und demnach auch regelmässig mit Massfischen besetzt.

Schönheit: Der See ist landschaftlich schön eingebettet und zieht viele Familien und Tagesausflügler an. Neben dem See hat es ein Restaurant, wo man sich verpflegen kann.



Fischerei: Im See kommen neben den Namaycush und Regenbogenforellen auch Alet vor, die sich dort scheinbar sehr wohl fühlen und zu stattlichen Grössen heranwachsen. Auch Saiblinge kommen im See vor. Ich besuchte den See zweimal im Sommer und einmal im Winter (2018). Im Sommer werde ich den See nicht mehr besuchen, da er mir zu überlaufen ist. Zudem ist der See im Hochsommer aufgrund der eher tiefen Lage relativ warm, was die Forellen etwas träge zu machen scheint. Auch reizen mich Seen mit Aletbestand nicht. Im Winter hingegen finde ich den See toll, wir waren bei unserem Besuch alleine am See und haben den ganzen Tag über keine anderen Schneeschuhgänger zu Gesicht bekommen. Zudem fingen wir einen prächtigen 44er Namaycush, den ersten "Eisfisch" meines Lebens, was den See somit zu etwas speziellem für mich macht.



Foto 1: 44er Namay beim Eisfischen

Bewertung: 6